

9/1961



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT  
PATENTSCHRIFT NR. 216707

Kl. 34 e, 6/04

Ausgegeben am 10. August 1961

PAUL U. WERNER VORSTEHER  
MIEDERINDUSTRIE U. GUMMIWEBWAREN IN WIEN

Schau- und Verkaufskästchen

Angemeldet am 10. März 1960 (A 1865/60). - Beginn der Patentdauer: 15. Jänner 1961.

Die Erfindung betrifft ein Schau- und Verkaufskästchen, das eine durchsichtige Abdeckplatte und bewegliche plattenartige, in Nuten geführte Warenträger umfaßt. Insbesondere in Industriegegenden ist die Luft stark staubhaltig. Aber auch sonst wird in Verkaufsläden durch den dauernden Publikumsverkehr immer Staub aufgewirbelt, der sich bekanntlich überall festsetzt und überall eindringt. Darüber hinaus ent-  
5 wickeln Textilmaterialien an sich Fasern und Staub. Diese setzen sich beim Öffnen und Schließen auch an der Unterseite der Abdeckplatte stets leicht ab. Gerade die Unterseite der Abdeckplatte ist aber schlecht zu reinigen, und die Reinigung benötigt Mühe und Zeit und bringt außerdem noch die Gefahr von Brüchen mit sich. Auch kann sich unter Umständen bei andern Waren geringfügig Dunst- oder Kondenswasser ansetzen. Die erfindungsgemäße Vorrichtung ermöglicht leicht und einfach eine Reinigung der  
10 schlecht zugänglichen Abdeckplattenunterseite dadurch, daß die plattenartigen Warenträger Abstreifer zum Reinigen der Unterseite der durchsichtigen Abdeckplatte tragen.

In der Zeichnung ist der Gegenstand der Erfindung in einer Ausführungsform beispielsweise dargestellt. Fig. 1 zeigt das Schau- und Verkaufskästchen von oben gesehen, wobei die obere Platte ein wenig herausgezogen ist. Fig. 2 ist ein Kreuzriß nach Fig. 1. In Fig. 3 ist dieses Kästchen im Schnitt nach der Linie III-III  
15 der Fig. 1 wiedergegeben.

Die als Platten 1 ausgebildeten Warenträger sind in den Seitenwänden 2 des Kästchens in Nuten 3 verschiebbar gelagert. Die Platten 1 tragen Stifte 4, zwischen denen z. B. Schuhbänder 5 angeordnet sind. Die Schuhbänder können z. B. der Farbe, Qualität oder Festigkeit nach sortiert sein. Das Kästchen ist oben durch eine durchsichtige Abdeckplatte z. B. Glasplatte 7 abgedeckt, durch die hindurch die Schuhbänder  
20 auf der ersten Platte 1 gesehen werden können. Will ein Käufer bestimmte derartige Schuhbänder kaufen, so zieht der Verkäufer die Platte 1 heraus, bis das gewünschte Schuhband herausgenommen werden kann.

Wie die Fig. 2 und 3 erkennen lassen, sind zwei Platten 1 übereinander vorgesehen. Die untere Platte 1 kann dazu dienen, einen Ergänzungsvorrat bereit zu halten. Unter Umständen können auf der unteren Platte aber auch in gleicher Weise sortiert oder fortlaufend sortiert weitere derartige Waren angeordnet  
25 sein. Durch Herausziehen der unteren Platte 1 können die dort befindlichen Waren jederzeit in Augenschein genommen werden.

Um die Glasplatte 7 auch an ihrer Unterseite stets reinhalten zu können, sind erfindungsgemäß auf der oberen Platte 1 Abstreifer 6 z. B. in Form von Filzstreifen angeordnet, wie dies Fig. 2 zeigt. Beim Aus- und Einschieben der oberen Platte 1 wird dann die Unterseite der Glasplatte 7 stets automatisch gereinigt.

Die Platten 1 tragen an ihren dem Benutzer zugekehrten Enden Leisten 8. Im geschlossenen Zustand, also bei vollkommen eingeschobenen Platten 1, ist dann das Kästchen allseitig abgeschlossen. Dadurch ist  
30 praktisch ein staubdichter Behälter für die Waren gegeben.

Der Gegenstand der Erfindung ist vorzüglich dazu geeignet, Waren für die Käufer gefällig darzubieten. Für den Verkäufer sind diese Waren leicht zugänglich und entnehmbar. Im verschlossenen Zustand sind die  
35 Waren geschützt untergebracht. Selbstverständlich können Teile des Kästchens wie auch die Glasplatte Reklameaufdrucke aufweisen.

Unter dem Kästchen befinden sich verschieden hohe Füße 9 und 10, die das Kästchen in einem passenden Winkel dem Beschauer darbieten. Das Kästchen selbst ist verhältnismäßig leicht und kann einfach auf üblichen Verkaufstischen jeweils an passenden Stellen angeordnet werden. An den Abschlußleisten 8  
40 liegen zweckmäßigerweise Handgriffe 11.

Die Erfindung ist auf das dargestellte Ausführungsbeispiel nicht beschränkt. In den Bodenplatten 1

können auch Löcher vorgesehen sein, um gelagerte Waren z.B. mittels eines Fingers leichter ausstoßen zu können. Die Waren selbst könnten auch in Bügeln gelagert sein, an denen diese Waren leicht herausgehoben werden könnten. Gegebenenfalls können die als Warenträger ausgebildeten Platten auch mit ihren Waren drehbar gelagert sein, so daß eine Entnahme von Waren nach einer entsprechenden Verdrehung des Warenträgers möglich ist. Bei einer verdrehbaren Konstruktion müßte allerdings eine Seitenwand des Kästchens einen Durchtritt für die Warenträger bei ihrem Verdrehen ermöglichen. Die Abstreifer könnten selbstverständlich auch oben an den beschriebenen Stiftensitzen. Zweckmäßigerweise sind die Füße des Kästchens mit reibungserhöhendem Material, wie Gummiunterlagen u.dgl. versehen. Für die Führung der Platten können statt Nuten auch Tragleisten vorgesehen sein.

PATENTANSPRUCH:

- 10 Schau- und Verkaufskästchen mit einer durchsichtigen Abdeckplatte und beweglichen plattenartigen in Nuten geführten Warenträgern, dadurch gekennzeichnet, daß die plattenartigen Warenträger (1) Abstreifer (6) zum Reinigen der Unterseite der durchsichtigen Abdeckplatte (7) tragen.

(Hiezu 1 Blatt Zeichnungen)

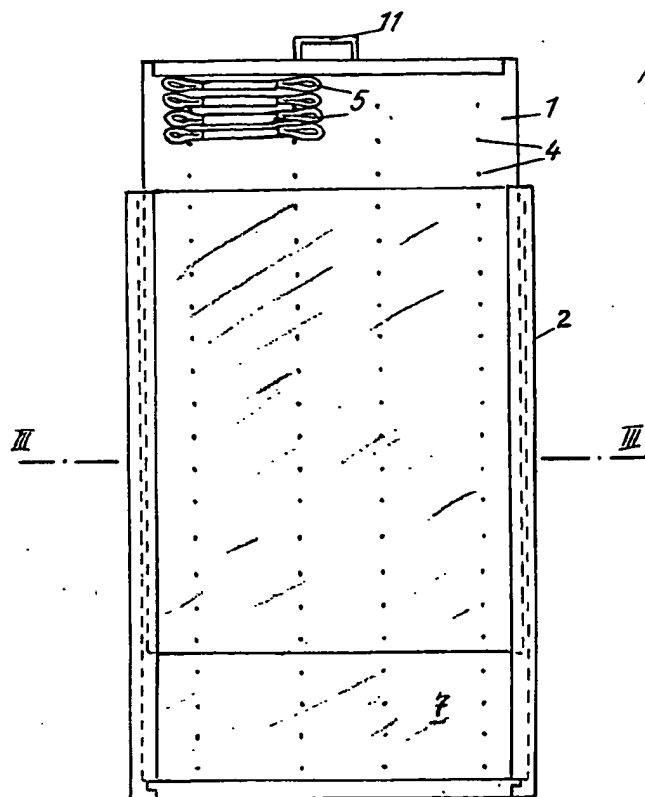


Fig. 1

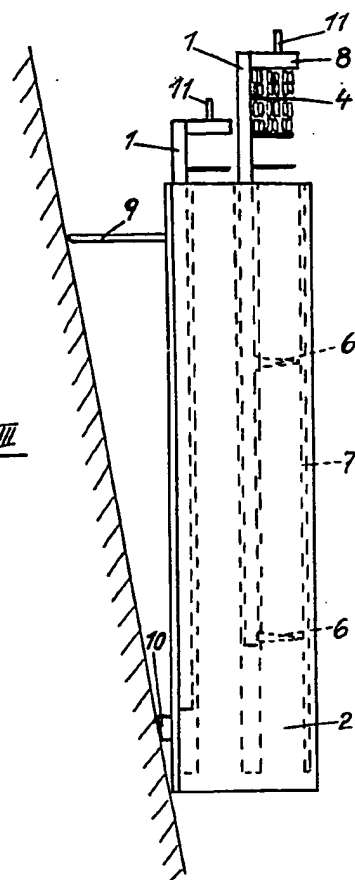


Fig. 2

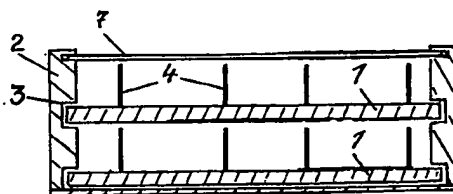


Fig. 3